

## 2.7 Verkehrserziehung Anhang

Anlage 1:

### Unterrichtsinhalte Verkehrserziehung Jahrgangsstufe 5

Deutsch	Mein neuer Schulweg (Datum/Name: ) Gefährliche Situationen (Datum/Name: )
Kunst	Entwicklung neuer Verkehrsschilder Signalfarben - Tarnfarben (Datum/Name: )
Religion	"Ich und der andere Mensch" (Datum/Name: )
Sport	Einschätzen von Bewegungen/Roboterspiel/ Vermeiden von Kollisionen (Datum/Name: )
Biologie	Vorsicht bei Gelenk- und Knochenverletzungen (Datum/Name: ) Reaktionsvermögen (Informationen lenken den Menschen) (Datum/Name: ) Erste Hilfe herbeiholen (Die "Rettungskette") (Datum/Name: )
Erdkunde	"Von Rotterdam nach Köln" (Massenguttransport per Schiff über den Rhein) (Datum/Name: )

Anlage 2:

**Unterrichtsinhalte Verkehrserziehung Jahrgangsstufe 6**

Deutsch	Verhalten am Unfallort (Verkehrsunfall/ Zeugenbericht) (Datum/Name: )
Kunst	Die Analyse von Piktogrammen und ihre Funktionen (Datum/Name: )
Religion	"Normen und Spielregeln" (Datum/Name: )
Sport	Schulung koordinativer Fähigkeiten (Reaktionsfähigkeit/Umstellungsfähigkeit) (Datum/Name: )
Politik	Soziale Rolle/Rollenverhalten (Datum/Name: )
Physik	Bremsweg/Beleuchtung Beleuchtungsanlage beim Fahrrad "Der Anhalteweg hängt von vielen Faktoren ab" (Datum/Name: )

Anlage 3:

**Gymnasium Kamen - Polizeihauptwache Kamen - Dienstgruppe C  
Bezirksdienst Kamen**

**Gemeinsame Konzeption zur Schulwegsicherung zwischen Schule und  
Polizei**

**Beteiligte:** Gymnasium Kamen Herr **Henning**  
Beauftragter für Verkehrssicherheit  
PHW Kamen, Herr Büscher, Bezirksbeamter  
Herr **Kleimann**  
Mitarbeiter der Dienstgruppe C

**Ort:** Schulwege zum Gymnasium Kamen  
**Zeit:** **Mittwoch, 10.11.1999, 0730 Uhr**, in den jeweiligen Klassenräumen  
**Zielgruppe:** Jahrgangsstufe 5, 6 Klassen mit insgesamt **198** SchülerInnen

Phase 1			
Zeit	Ort/Auftrag	Klasse / Lehrer/in	Beamte/in
07.30-08.00	<b>Bereich Ängelholmer Straße</b> Ruhender Verkehr/ Rechts vor Links	5 a Schäpers/ Weikert	Herr Büscher Herr Kleimann
dito	<b>Derner Straße/ Unkeler Weg</b> Laser Messung/Ansprechen durch Kinder	5 b Bussiek	Herr Faber/Herr Schneider-Rothe
dito	<b>Nordenmauer/ Parkplatz</b> Konzertaula	5 c Grütering Laux	Herr Wackerbauer/ Herr Siegel
dito	<b>Sesekedamm/ Mühlentorweg</b> Verhalten von Radfahrern	5 d Forst/ Nielinger	Herr Böse Frau Jonitat
dito	<b>Werner Straße</b> (Höhe Arbeitsamt) Verhalten von Radfahrern	5 e Winkler/ Bröer,W.	Herr Severing
dito	<b>Hammer Straße</b> Verhalten in/ an Schulbussen	5 f Laux/ Pradel	Frau Krabs Herr Vetter

ANHANG

Phase 2			
08.15-09.25	Konzertaula Moderation Herr Henning Technik durch Schule/Stadt		
	1. Selbsterstelltes Video Falsches Verhalten auf dem Schulweg - Negativ Bild –	5 Min.	Schulprojekt
	2. Darstellung polizeilicher Aufgaben im Rahmen der Schulwegsicherung	15 Min.	Herr Kleimann Polizei
	3. Vorstellung des Bezirksbeamten/ kurze Aufgabenschilderung	10 Min	Herr Büscher
	4. Demo-Video -2 Räder (hell/dunkel) - Helm-Demo-Objekte- -Schutz durch Helme- -Richtiges Verhalten von Zweiradfahrern- u.a. Präsentation eines Unfallrades besondere Verkehrsgefahren Verhalten in Schulbussen Partnerschaftliches Verkehrsverhalten	15 Min.  10 Min.	Herr Henning Herr Büscher Herr Kleimann
	5. Verabschiedung mit Hinweis auf polizeiliche Tätigkeiten im Umfeld der Schule	15 Min	
Phase 3			
11.45 -13.00	Rückfahrt der Schüler Einsatzpunkte gem. <b>Phase 1</b>	entfällt	wie vor im Rahmen des Streifendienstes

i.A. Kleimann, PHK

Anlage 4:

Ich habe mir im Vorfeld die verschiedenen Verkehrspunkte in Kamen angesehen und das Verkehrsgeschehen dort beobachtet und 6 Verkehrspunkte, die für die Verkehrssituation in Kamen typisch sind, herausgesucht.

1. Die Kreuzung mit LZA Westring/Stormstr. und Spiek /Westring
2. Die Kreuzung mit LZA Friedhofstr./Ostring/Nordring  
Hier sollten Erkenntnisse gesammelt werden, wie sich der Verkehrsteilnehmer an Ampelkreuzungen verhält, wie ist das Abbiegeverhalten, wie verhalten sich die Fahrradfahrer und die Fußgänger.  
An beiden Kreuzungen war in der Nähe ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen).  
Auch hier wurde die Verkehrssituation beachtet.
3. Der Kreisverkehr Hammerstr./Demerstr./Oststr. mit der abknickenden Vorfahrtsstraße Hammerstr./Ostring  
Hier sollten Erkenntnisse gewonnen werden, wie sich die Verkehrsteilnehmer im Kreisverkehr und an Fußgängerquerungshilfen verhalten.  
In unmittelbarer Nähe befand sich eine Kreuzung mit der Konstellation, abknickende Vorfahrt, Vorfahrt achten und Ausfahrt aus einer verkehrsberuhigten Zone.  
Hier sollte das Verhalten der Verkehrsteilnehmer an relativ unübersichtlichen Verkehrslagen beobachtet werden,  
Außerdem sollte auch festgestellt werden, welche Rücksicht die Verkehrsteilnehmer aufeinander nehmen.  
Desweiteren sollten die Schüler feststellen, wie sich die Verkehrsteilnehmer im ruhenden Verkehr verhalten.
4. Kreisverkehr Nordstraße/Nordenmauer. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Straße mit der Vorfahrtregelung „STOP Zeichen“. Hier ist auch noch durch Verkehrszeichen die „vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts“ vorgegeben. Weiter ist an dieser Einmündung in unmittelbarer Nähe eine Bushaltestelle und eine die Einmündung noch beeinträchtigende Querungshilfe angelegt.  
Desweiteren noch eine Einmündung mit der Vorfahrtsregelung „Rechts-vor- Links“. Dieser Bereich wird sehr stark von Fußgängern und Radfahrer benutzt.  
Hier sollten Erkenntnisse über das Verkehrsverhalten im Kreisverkehr erworben werden.  
Auch das Verhalten an STOP Zeichen, vorgeschrieben Fahrtrichtung rechts und das Verhalten an Bushaltestellen soll beobachtet werden.  
Weiterhin sollte das Verhalten der Radfahrer, vor allen Dingen auch welchen Verkehrsraum sie einnehmen, untersucht werden.
5. Die abknickende Vorfahrt Westenmauer / Reckhof mit STOP Zeichen und Querungshilfe abknickende Vorfahrt Westemnauer/Lünenerstr./Koppelstr.mit Fußgängerampel und vorgeschriebener Fahrtrichtung rechts aus der Weststr.  
Kreuzung Kämerstr./Westenmauer mit STOP Zeichen, Einbahnstraßenregelung nördl.Kämerstr., Querungshilfe und Ausfahrt aus einem Parkhaus.  
Kreuzung Reckhof Kämerstr. Mit der Vorfahrtsregelung „Achtung Vorfahrt“. Hier sollte das Verkehrsverhalten am STOP Zeichen, abknickende Vorfahrt, Verhalten an Fußgängerampeln und Querungshilfen , Verhalten in Einbahnstraßen, vor allen von Fahrradfahrern , Verhalten bei der vorgeschriebenen Fahrtrichtung links, Verhalten bei der Vorfahrtregelung „Vorfahrt achten“, beobachtet werden
6. Die verkehrsberuhigte Zone Markt mit der Kreuzung Nordstr/Oststr./Am Geist und die Einmündung Koepeplatz / Markt, Bahnhofstr, Kreuzung Klosterstraße /Bahnhofstr/Ostenmauer, Ampelkreuzung Bahnhofstr./Sesekedamm /Hochstr.

## ANHANG

Die verkehrsberuhigte Zone am Markt ist ausgeschrieben mit 10 km/h, so dass in dieser Zone Zebrastreifen angebracht werden konnten. Hier ist ein Busbahnhof eingerichtet worden, Die Kreuzung Oststr. /Nordstr./Geist hat die Vorfahrtregelung rechts vor links in unmittelbarer Nähe eines Zebrastreifens. Am Geist befindet sich eine künstliche Straßenverengung im Bereich der 10 km/h Zone. An der Straße Markt angelehnt beginnt die Fußgängerzone. Ein sehr stark benutzter Fußgängerüberweg befindet sich hinter der Bushaltestelle vor Beginn der Bahnhofstr. Außerdem mündet hier die Kirchstraße, die als Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Markt/Bahnhofstr. eingerichtet ist, auf den Markt. Die Bahnhofstr. ist in diesem Bereich als Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Klosterstr. eingerichtet. Die Kreuzung Klosterstraße ist mit dem Zeichen „Vorfahrt achten“ ausgestattet, außerdem ist hier die durchgezogene Linie eingerichtet worden. Die Kreuzung mit LZA Bahnhofstr./Sesekedamm/Hochstr. wird im Stadtgebiet Kamen sehr stark von Fußgängern und Radfahrern überquert. Die Schüler sollten hier das Verhalten der Verkehrsteilnehmer in der Zone 10 beobachten, das Verhalten am Zebrastreifen, das Verhalten der Verkehrsteilnehmer an Bushaltestellen, am STOP- Zeichen und am Verkehrszeichen durchgezogene Linie (VZ.295). Das Verkehrsverhalten innerhalb der Fußgängerzone sollte ebenfalls beobachtet werden. Außerdem sollte von den Schülern festgestellt werden, ob die Kraftfahrzeugführer sich an vorgeschriebene Geschwindigkeiten halten. Dieses wurde teilweise mit der Laserpistole überprüft, außerdem sollten die Schüler nach Gefühl urteilen. Die Schüler sollten auch auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer innerhalb der Kraftfahrzeuge achten (Anschnallpflicht, Telefonieren bei der Fahrt usw.) und sagen, was ihrer Meinung nach nicht während der Fahrt getan werden dürfte.

B.Büscher (Polizeioberkommissar)